

, den 5. März 1940

000702

3463 /
3.40

Herrn Dr. Traumm !

Betr.: Untersuchung der Primär-Produkte der Fischer-Synthese zur Ermittlung des C₇-Gehaltes.

Auf einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft in Essen am 20. II. 40 wurden im Laufe der Aussprache folgende C₇-Gehalte für die einzelnen Werke genannt:

Rheinpreussen	(Dr. Grinze)	9,8 %	der flüssigen
Krupp	(Dr. Ritter)	10,7 %	Produkte
Essener Steinkohle	(Dr. Lipmann)	9,0 %	"
Rauzel	(Dr. Braune)	etwas ü. 8,0 %	"
Hoesch	(Dr. Ohme)	6-7 %	"

Von uns war früher angegeben worden:

N-Synthese: ca. 10,0 %

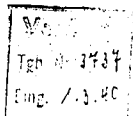
D-Synthese: ca. 7,0 %.

Die obigen Zahlen sind im Durchschnitt 5 - 10 % niedriger als unsere früheren Angaben.

Bei Ruhrbenzin wäre infolgedessen bei der augenblicklichen Verteilung von N-Synthese : D-Synthese etwa 8 - 8,5 % C₇ zu erwarten. Dagegen ergab das von mir zusammengewischte Produkt nur 7 % C₇, wahrscheinlich wegen der nicht ganz zutreffenden Vermischung der Einzelanteile: A.K.-Benzin und Bodenprodukt der Destillation. Die Vermischung erfolgte zwar nach den Anfallszahlen der Betriebskontrolle, doch können diese Zahlen, besonders vom Bodenprodukt durch den Kreislauf des Extraktionschwerbenzins verfälscht sein. Der Anstieg bei C₈ und C₉ zeigt auch, daß zuviel Bodenprodukt im Verhältnis zu A.K.-Benzin vorhanden ist. Ich habe daher nochmals neue Proben sammeln lassen und werde zum Vermischen die Monats - Durchschnittszahlen der letzten 3 Monate verwenden, bei denen ausserdem der Extraktionskreislauf berücksichtigt werden soll.

Ddr. H. Prof. Dr. Martin
H. Dir. Dr. Hagemann
H. Dir. Alberts
H. Dipl. Ing. v. Asboth
Durchschrift

27. Februar 1940.



Herrn Prof. Martin,
Herrn Dr. Hagemann.
~~Herrn Dr. Alberts,~~
Herrn Dr. Velde,
Herrn Dipl.-Ing. von Asboth.

Betrifft: Untersuchung der Primärprodukte der Fischersynthese zur Ermittlung des C₇-Gehaltes.

Von Herrn Dr. Grimme wurde mir eine 3 Liter - Probe stabilisiertes Ak-Benzin Rheinpreußen übermittlelt mit der Angabe, daß dieses Produkt 58 % der Jahresproduktion von Rheinpreußen darstelle. Ich habe über diese Zahlenangabe mit Dr. Grimme noch besonders telefonisch gesprochen, da sie mir zu hoch erschien. Dr. Grimme teilte mir aber mit, daß die Rheinpreußen-Destillations-Kurve der gesamten Flüssigprodukte etwas zum leichten gegenüber beispielsweise der Ruhrbenzin-Destillations-Kurve verschoben sei. Ferner ist dem stabilen Benzin C₄ beigemischt, so daß auch dadurch die Menge noch vermehrt wird. Nach Angaben von Dr. Grimme enthält das Produkt 4,5 % C₄-Kohlenwasserstoffe; gefunden wurden hier 4,6 Vol.-% = 3,8 Gew.%. Dieser Gehalt an C₄ erhöht die Gesamtmenge an stabilem Ak-Benzin auf die von Dr. Grimme angegebene Zahl von 58 % der ~~Gas~~gas^{Gas}erzeugung. Die Gesamtanalyse des Produktes ergab folgendes Bild:

	Vol.-%	Gew.-%
C ₄	4,6	3,8
C ₅	25,4	24,0
C ₆	23,0	22,8
C ₇	17,0	17,5
C ₈	14,5	15,4
C ₈	<u>15,5</u>	<u>16,7</u>
	100,0	100,2

Von Dr. Grimme wurde weiterhin angegeben, daß die Jahresproduktion von Rheinpreußen 60 000 t beträgt. Nach diesen Angaben ist die Heptanerzeugung = 60 000 x 58 x 17,5 = 6 080 t. Bei 96 % Destillationsausbeute und 90 % C₇ - Gehalt würde also Rheinpreußen 6 500 t 90 %iges Heptan mit einem Heptangehalt von 5 850 t zu liefern haben.

Ddr. A.
Asb.

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Abt.HL - Tr/Mm.

000704

27. Februar 1940.

Herrn Direktor A l b e r t s .

Verw.
Tgb. Nr. 3746
Eing. 23. 40

In der Anlage überreiche ich 2 Untersuchungen der Benzine auf Heptangehalt, und zwar sind dies die Untersuchungen Ruhrbenzin und Rheinpreußen. Von anderen Benzinwerken liegen mir bis zu diesem Augenblick noch keine einwandfreien Produkte vor; das einzige, was sonst noch vorliegt, sind Proben von Hoesch, die Dr.Dahm mitgebracht hat, die aber nicht auswertbar sind, da auf Hoesch z.Zt. das Verhältnis des Anfalles der mir übersandten Dieselöl- und Ak-Benzin-Fractionen zur Gesamtproduktion nicht feststellbar ist. Es wäre außerordentlich wünschenswert, wenn möglichst bald auch die fehlenden Proben von Krupp, Essener Steinkohlen, Rauxel und Hoesch hier vorliegen würden.
2 Anlagen.

Baum

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

HL - Mm.

Abschrift.

000705

13. Februar 1940.

Grundbenzin Rheinpreußen.

Einsatz: $2000 \text{ cm}^3 - d_{20} = 0,6760 = 1350 \text{ g}$

S.P.	Vol.%	Gew.%	d_{20}	$n_{d_{20}}$	S.P.	Vol.%	Gew.%	d_{20}	$n_{d_{20}}$
bis 20°	8,0				90°	53,2			
32°	8,7				91°	53,5	0,6890	1,394	
33°	9,6				92°	55,1			
34°	10,5				93°	55,7			
35°	12,0		0,6350	1,3690	93,5°	56,2	0,6900	1,3950	
36°	16,7				95°	56,6			
36°	24,35				96°	58,0			
36°	27,35				97°	61,0	0,6887	1,3935	
37°	28,75				97,5°	62,5			
38°	28,90				98°	67,2			
39°	29,05		0,6454	1,3752	99,0	68,7			
50°	29,5				101°	69,1			
57°	30,0				103°	69,5			
59°	30,5				105°	69,7			
61°	31,0				109°	69,9	0,7051	1,4019	
62°	31,5		0,6628	1,3830	111°	70,1			
63°	32,0				114,0	70,3			
64°	32,5				116°	70,5			
65°	33,5				117°	70,8			
66°	36,3				118°	71,2			
67°	39,2		0,6672	1,3839	119°	71,7			
68°	50,6				120°	72,7			
69°	51,4				121°	73,7	0,7078		
70°	51,6				121,5	74,2			
75°	52,2		0,6754	1,3869	122°	75,7			
85°	52,6								

S.P.	Vol. %	Gew. %	d ₂₀	n _d 20	Bemerkungen
123°	76,7	0,7078			
123,5°	79,7				
124°	82,3				
125°	83,8				
127°	84,3				
131°	84,9				
135°	85,5				
138°	85,8				
141°	86,3				
144°	88,8				
145°	89,5				
146°	90,1				
147°	92,1	0,7301			
147°	7,8				

← Rückstand

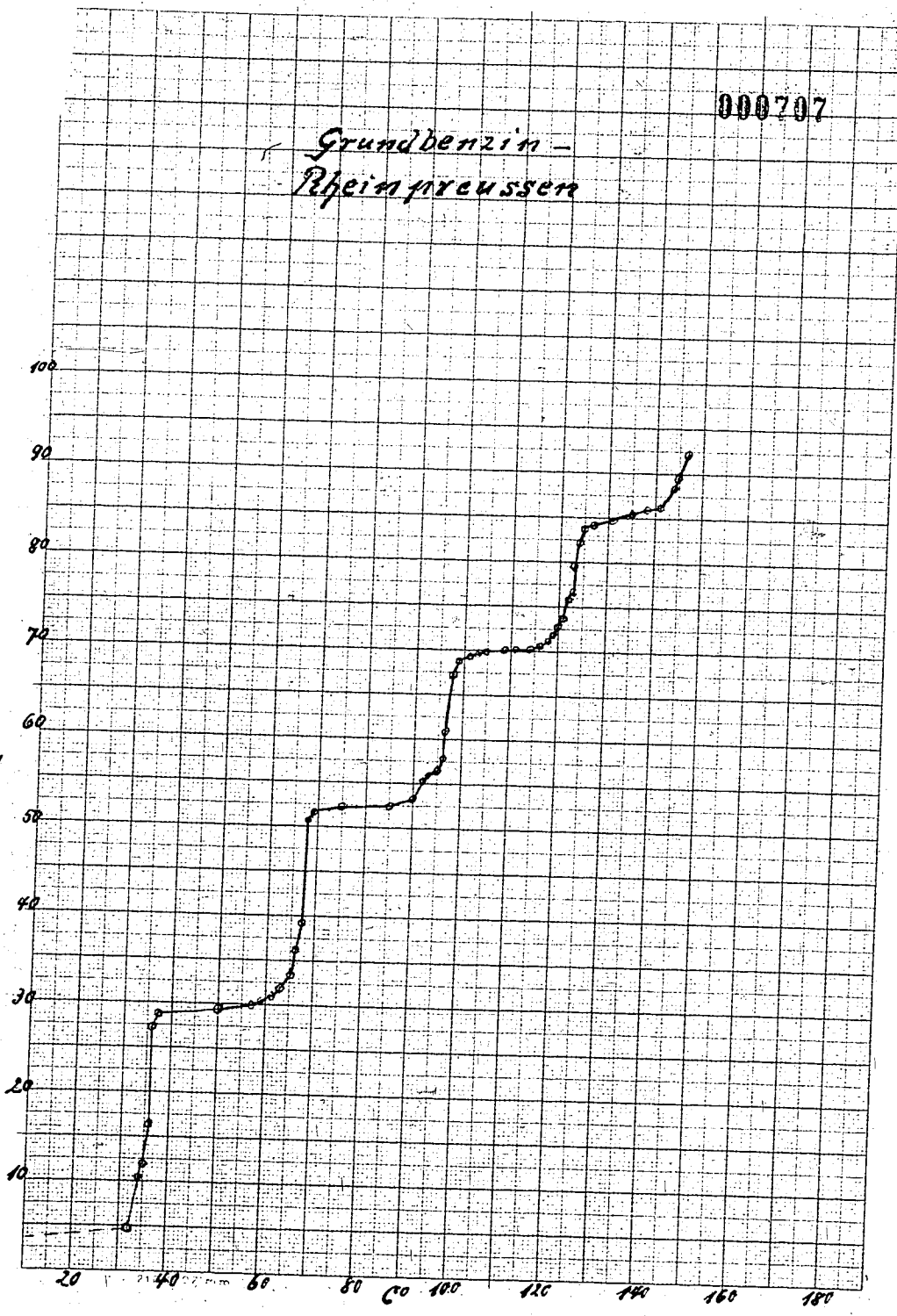
Zusammenstellung:

		Vol. %	Gew. %
C4	=	4,6	3,6
C5	=	25,40	24,0
C6	=	23,0	22,8
C7	=	17,0	17,5
C8	=	14,5	15,4
C8	=	15,5	16,7
	=		

000707

Grundbenzin -
Rheinpreussen

Vol. %

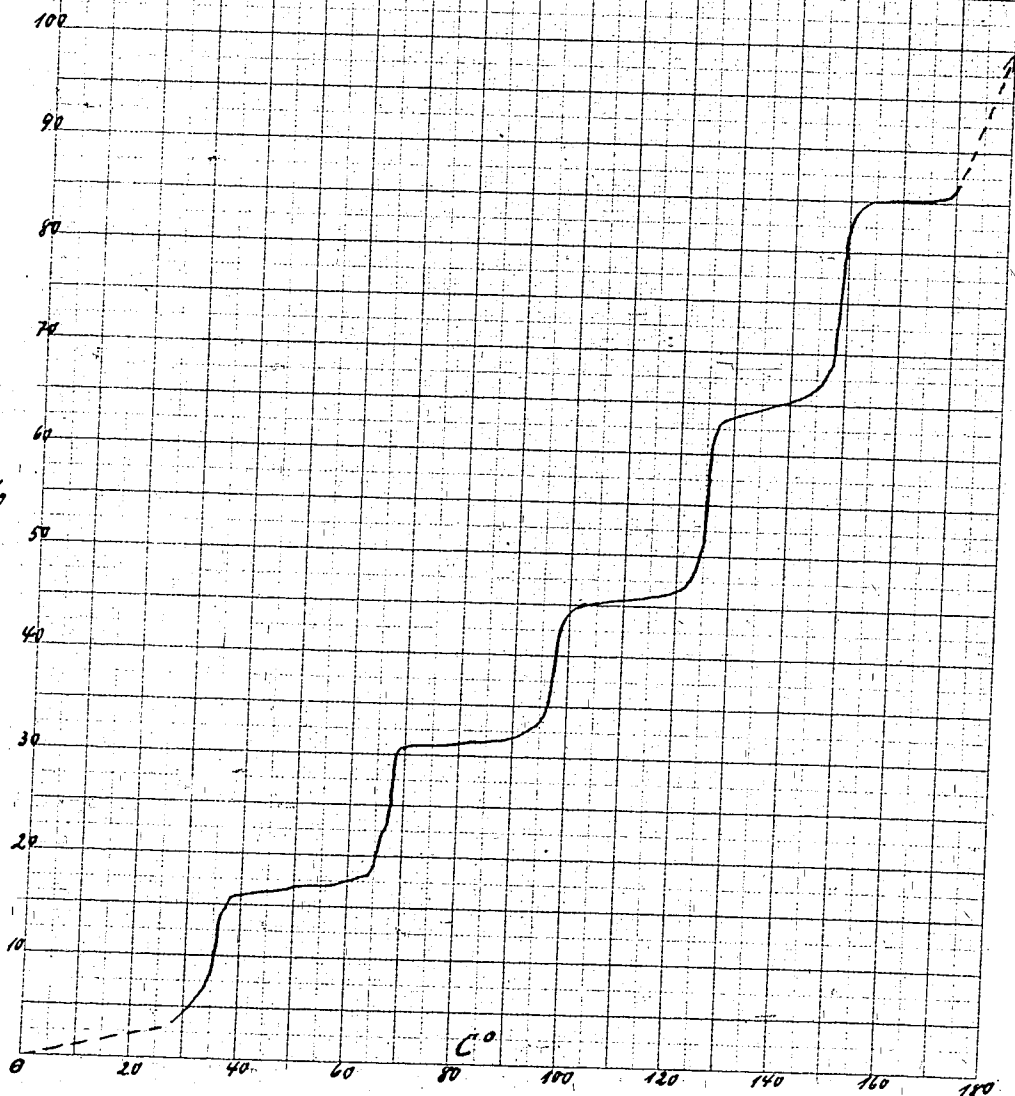


000708

Primärbenzin - R. B.

vom 14. 2. 40

Vol.-%



Vers.
15. 3786
1940. 4.3.40

Herrn Prof. Martin
Herrn Dr. Hagemann.
~~Herrn Dir. W. K. R. E. T. S.~~
Herrn Dipl.-Ing. von Asboth
Herrn Dr. Velde.

Betrifft: Untersuchung der Primärprodukte der Fischersynthese zur Ermittlung des C₇-Gehaltes.

Ruhrbenzin-Produkte.

Von Herrn Dr. Velde wurde mir mit Schreiben vom 20.2.40 eine Probe Primärbenzin zugeschickt, die als Mischung von Ak-Benzin stabil und Bodenprodukt der Destillation von Herrn Dr. Velde bereitet worden war. Nach Angaben der Betriebskontrolle RB hat Dr. Velde Ak-Benzin stabil und Bodenprodukt im Verhältnis 48,5 Vol.-% Ak-Benzin zu 51,5 Vol.-% Bodenprodukt vermischt. Diese Mischung stellte ihrerseits 50,5 Gew.-% der Gesamtprodukte der RB an flüssigen Produkten dar, wobei selbstverständlich das z.Zt. die Produkte bestimmende Verhältnis Drucksyntheseerzeugung zu Niederdrucksyntheseerzeugung für die Zusammensetzung des Produktes maßgebend ist.

Die Destillation wurde mit ca. 2 l Substanz an einer 1 m hohen mit 2 mm Priemringen gefüllten und mit Heizisolation versehenen Kolonne durchgeführt, die bei einem Rücklaufverhältnis von 1 : 10 bis 1 : 12 eine Wirksamkeit von ca. 30 theoretischen Böden hat. Die Kolonne ist für analytische Zwecke insofern besonders durchgebildet, als die jeweilige Kolonnenfüllung im Verhältnis zur Kolbenfüllung klein ist, so daß die Mischfraktionen prozentual klein werden. Zur Berechnung der anfallenden Fraktionen sind jeweils die kleinen Mittelfraktionen hälftig zur tieferen und hälftig zur höheren Fraktion gerechnet worden.

Das Ergebnis der Fraktionierung war das folgende:

	Vol.-%	Gew.-%
C ₄	1,3	1,1
C ₅	15,7	14,3
C ₆	15	14,4
C ₇	12	13,8
C ₈	19	19,4
C ₉	20	20,8
C ₉	15	16,1

Die C_4 -Kohlenwasserstoffe wurden noch näher untersucht; sie setzten sich zusammen aus 1,2 iso- C_4H_8 , 39,0 C_4H_8 und 59,8 C_4H_{10} . Demnach sind aus dem Ruhrbenzin-Produkt bezogen auf die Gesamtproduktion 6,96 Gew.% C_7 zu erwarten. Bei einer Gesamtjahresproduktion von 68.000 t beträgt also die zu erwartende Heptanmenge pro Jahr daher $68\ 000 \times 50,5 \times 13,8 = 4\ 730$ t, die bei 96% Destillationsausbeute 5 060 t 90%iges Vorkonzentrat mit einem Heptangehalt von 4 550 t geben.)

Ddr. A.
" Asb.

000711

Baukontenplan "Hfo - GLT"

Als Kennzeichen für die Gesamtkontierung der Anlage gilt der Buchstabe "T", der den jeweiligen Kontenbezeichnungen vorangestellt wird. Die Bezeichnung der Kostenart erfolgt einheitlich durch nachstehende Kernbuchstaben:

G = Gebäudekosten
(einschl. Gebäudefundamente, Anstrich sowie Heizungs- und Beleuchtungsanlagen)

F = Fundamente für Maschinen u. Apparate
M = Maschinen u. maschin. Einrichtungen
E = Elektrische Einrichtungen
R = Rohrleitungen

Mo = Montage
L = Lagermaterialien
V = Verschiedenes

Konto	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung
T 0	<u>Feinstdestillation</u>	T 5	<u>Verschiedene Anlagen und Einrichtungen</u>
T 00	Destillationsanlage	T 50	Feuerschutzeinrichtungen
T 01	Pumpenanlage	T 51	Heizeinrichtungen (allgemein)
T 02	Zwischentank	T 52	Luftschutzeinrichtungen
		T 53	Telefonanlage
		T 54	Büro, Laboratorium, Lager, Waschräume
T 1	<u>Cyklisierung</u>	T 6	<u>Baulager</u>
T 10	Benzinofen mit Pumpenanlage	T 60	Baustahl und Zement
T 11	Reaktionsanlage	T 61	Trägermaterial
T 12	Schaltstation mit Steuereinrichtungen	T 62	Spezialmaterial
T 13	Regenerieranlage (Gefäßstation, Aufwärmung, Spüleinrichtung)	T 63	
T 14	Kondensation	T 64	
T 15	Abstreifung	T 7	<u>Baustellenkosten</u>
T 16	Wasserstoffeinrichtung	T 70	Baustellenüberwachung
T 17	Gasbehälter	T 71	Baustellenumzäunung
T 18	Kontaktsichtanlage	T 72	Baubaracken
		T 73	Baustellenbeleuchtung
T 2	<u>T - Destillation</u>	T 74	Bauwasserversorgung
T 20	Destillationsanlagen	T 75	Baugleiserverlegung und Transportleistungen
T 21	Pumpenanlage	T 76	Lagerhaltung für Baumagazin
T 22	T - Nachbehandlung		
T 23	Zwischentanklager	T 8	<u>Anlagenebenkosten</u>
		T 80	Geländeanschluß (Strassenbau u. Einfriedigung)
T 3	<u>Speichereinrichtung und Verladeanlage</u>	T 81	Geländeplanung
T 30	Tankanlagen	T 82	Entwässerung
T 31	Verladeeinrichtung	T 83	Vermessung und Untersuchung
T 32	Gleisanlage	T 84	durch aussergewöhnliche Umstände bedingte Sonderkosten der Anlage (z.B. bei der Fundamentierung oder Montage)
T 4	<u>Verteilungsanlagen (ausserh. der Betriebsanlage)</u>		
T 40	Wasserversorgungsnetz		
T 41	Rückkühlwerk mit Pumpenhaus		
T 42	Dampf- und Kondensatleitungen		
T 43	Produktleitungen		
T 44	Verschiedene Leitungen		
T 45	Rohrbrücken		
T 46	Stromverteilungsanlage einschl. Kabel		

gültig ab 1. Febr. 1940.

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holtén
Kri

H. Dr. Voeth

000712

Datum 4.2.42

Erzeugnis: Produkt von der 1T Anlage Anlage: Verladung
1 Wagen Wag.Nr. 507 216

Farbe	Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl. Ubbel.)	
Geruch:	Beginn: 27 °C — 200" % 5%	°C
Spez. Gew.: 0,637/15°C	— 30" 4,5 % — 210" % 15%	°C
Olefine:	— 40" 8,5 % — 220" % 25%	°C
Anilinpunkt (Orig.):	— 50" 23,0 % — 230" % 35%	°C
Jodzahl:	— 60" 36,5 % — 240" % 45%	°C
Abblasetest:	— 70" 46,0 % — 250" % 55%	°C
Bombentest bei: °C	— 80" 54,0 % — 260" % 65%	°C
Induktionszeit:	— 90" 59,0 % — 270" % 75%	°C
Abblasetest:	— 100" 63,5 % — 280" % 85%	°C
Neutralisationszahl:	— 110" 67,5 % — 290" % 95%	°C
Trübungspunkt:	— 120" 70,5 % — 300" % K.Z. = /	°C
Ausflockungspunkt:	— 130" 73,5 % — 310" %	
Stockpunkt:	— 140" 76,5 % — 320" %	
Dampfdruck:	— 150" 80,0 % — 330" %	
Oktanzahl:	— 160" 84,0 % — 340" %	
	— 170" 89,0 % — 350" %	
Bemerkungen:	— 180" 91,5 % — 360" %	
Ddr. H. Dir. Alberts	— 190" 92,5 %	
H. Drehschmidt	197 °C 92,5 %	
BK	Nachlauf 0,5 % °C %	
	Rückstand 1,0 % °C %	
	Dest. Verlust 6,0 % °C %	

Betriebslaboratorium, den 4. Februar 1942

Voeth

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft

Oberhausen-Holten

Herrn Dr. Voethl

6 2009

000713

Datum 20.12.41

Erzeugnis: Produkt aus der LT-Anlage

Anlage: Verladung

Wag.Nr. 507216

Farbe: gelblich

Geruch:

Spez. Gew.: 0,705/15

Olefine:

Anilinpunkt (Orig.):

Jodzahl:

Abblasezeit:

Bombentest bei: °C

Induktionszeit:

Abblasetest:

Neutralisationszahl:

Trübungspunkt:

Ausflockungspunkt:

Stockpunkt:

Dampfdruck:

Oktanzahl:

Bemerkungen:

-75°C = 38,0% + d.V.=41,0%

Ddr. H. Mr. Alberte

H. Drehschmidt

BK

Siedeverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn: 33 °C	— 200°	% 5%	°C
— 30°	— 210°	% 15%	°C
— 40° 1,0 %	— 220°	% 25%	°C
— 50° 10,5 %	— 230°	% 35%	°C
— 60° 23,0 %	— 240°	% 45%	°C
— 70° 35,0 %	— 250°	% 55%	°C
— 80° 40,0 %	— 260°	% 65%	°C
— 90° 50,0 %	— 270°	% 75%	°C
— 100° 58,5 %	— 280°	% 85%	°C
— 110° 63,5 %	— 290°	% 95%	°C
— 120° 67,0 %	— 300°	% K.Z. =	
— 130° 70,5 %	— 310°	%	
— 140° 74,0 %	— 320°	%	
— 150° 78,5 %	— 330°	%	
— 160° 83,5 %	— 340°	%	
— 170° 88,0 %	— 350°	%	
— 180° 90,5 %	— 360°	%	
— 190° 92,0 %			

209 °C 94,5 %

Nachlauf . . . 0,5 % °C %

Rückstand . . . 2,0 % °C %

Dest. Verlust . . . 3,0 % °C %

Betriebslaboratorium, den 29.12. 19 41

Handwritten signature

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft

Oberhausen-Höfen

Herrn *Jr.* Voeth!

000714

Datum 9.11.41

Erzeugnis: Benzin für die LT Anlage

Anlage: Verladung

Wag.Nr. _____

Farbe: _____

Geruch: _____

Spez. Gew.: 0,667/15

Olefine: _____

Anilinpunkt (Orig.): _____

Jodzahl: _____

Abblasetest: _____

Bombentest bei: _____ °C

Induktionszeit: _____

Abblasetest: _____

Neutralisationszahl: _____

Trübungspunkt: _____

Ausflockungspunkt: _____

Stockpunkt: _____

Dampfdruck: _____

Oktanzahl: _____

Bemerkungen: _____

~~-75°C + Dest. Verlust = 50,5~~

Ddr. H. Dir. Alberts

H. Drehschmidt

BK

Siedeverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn: <u>34</u> °C	— 200°	%	5%	°C
— 30°	%	— 210°	%	15%
— 40° <u>0,5</u>	%	— 220°	%	25%
— 50° <u>15,0</u>	%	— 230°	%	35%
— 60° <u>30,0</u>	%	— 240°	%	45%
— 70° <u>42,0</u>	%	— 250°	%	55%
— 80° <u>53,5</u>	%	— 260°	%	65%
— 90° <u>62,0</u>	%	— 270°	%	75%
— 100° <u>70,5</u>	%	— 280°	%	85%
— 110° <u>77,5</u>	%	— 290°	%	95% <u>152</u>
— 120° <u>83,5</u>	%	— 300°	%	K.Z. = <u>84,5</u>
— 130° <u>89,0</u>	%	— 310°	%	
— 140° <u>92,5</u>	%	— 320°	%	
— 150° <u>94,5</u>	%	— 330°	%	
— 160°	%	— 340°	%	
— 170°	%	— 350°	%	
— 180°	%	— 360°	%	
— 190°	%			
		— 155°	°C	96,0 %
Nachlauf	<u>0,5</u> %		°C	%
Rückstand	<u>1,5</u> %		°C	%
Dest. Verlust	<u>2,0</u> %		°C	%

Betriebslaboratorium, den 12.11. 1941

Verruc

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten.

Herrn Dr. Voeth!

000715

Datum 11.10.41

Erzeugnis: Benzin von der LT Anlage Anlage: Verladung
Wag.Nr. 507722

	Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Ubbel.)	
Farbe:	Beginn: <u>35</u> °C	— 200° % 5% °C
Geruch:	— 30° %	— 210° % 15% °C
Spez. Gew.: <u>0,712/15</u>	— 40° <u>1,0</u> %	— 220° % 25% °C
Olefine:	— 50° <u>6,0</u> %	— 230° % 35% °C
Anilinpunkt (Orig.):	— 60° <u>17,5</u> %	— 240° % 45% °C
Jodzahl:	— 70° <u>30,0</u> %	— 250° % 55% °C
Abblasetest:	— 80° <u>40,0</u> %	— 260° % 65% °C
Bombentest bei: °C	— 90° <u>47,0</u> %	— 270° % 75% °C
Induktionszeit:	— 100° <u>52,0</u> %	— 280° % 85% °C
Abblasetest:	— 110° <u>56,5</u> %	— 290° % <u>95,5</u> °C
Neutralisationszahl:	— 120° <u>59,0</u> %	— 300° % K.Z. = <u>127,4</u>
Trübungspunkt:	— 130° <u>61,0</u> %	— 310° %
Ausflockungspunkt:	— 140° <u>63,0</u> %	— 320° %
Stockpunkt:	— 150° <u>65,5</u> %	— 330° %
Dampfdruck:	— 160° <u>69,0</u> %	— 340° %
Oktanzahl:	— 170° <u>72,0</u> %	— 350° %
.....	— 180° <u>76,0</u> %	— 360° %
.....	— 190° <u>80,0</u> %	
Bemerkungen:		<u>304</u> °C <u>95,5</u> %
<u>Ddr. H. Dir. Alberts</u>	Nachlauf . . . <u>0,5</u> %	..... °C %
<u>H. Drehschmidt</u>	Rückstand . . . <u>1,0</u> %	..... °C %
<u>BK</u>	Dest. Verlust . . <u>3,0</u> %	..... °C %

Ville

Betriebslaboratorium, den 19.....

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Herrn Dr. Voethl

000716

Datum 19.8.41

Erzeugnis: Produkt aus der 11. Anlage

Anlage: Verladung

Wag.Nr. 531321

Farbe: bräunlich (Paraffin aus-
geschieden)
Geruch:
Spez. Gew.: 0,725/15
Olefine:
Anilinpunkt (Orig.):
Jodzahl:
Abblasetest:
Bombentest bei: °C
Induktionszeit:
Abblasetest:
Neutralisationszahl:
Trübungspunkt:
Ausflockungspunkt:
Stockpunkt:
Dampfdruck:
Oktanzahl:
Bemerkungen:

Ddr. H. Dir. Alberts

H. Drehschmidt

B.K.

Sieverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn:	33	°C	— 200°	67,0	%	5%
— 30°		%	— 210°	70,5	%	15%
— 40°	1,5	%	— 220°	74,0	%	25%
— 50°	6,5	%	— 230°	77,0	%	35%
— 60°	12,0	%	— 240°	80,0	%	45%
— 70°	18,0	%	— 250°	82,0	%	55%
— 80°	24,0	%	— 260°	84,0	%	65%
— 90°	29,0	%	— 270°	86,0	%	75%
— 100°	34,0	%	— 280°	88,0	%	85%
— 110°	39,0	%	— 290°	90,0	%	95%
— 120°	43,0	%	— 300°	91,0	%	K.Z. =
— 130°	45,0	%	— 310°	92,0	%	
— 140°	47,5	%	— 320°	92,5	%	
— 150°	51,0	%	— 330°		%	
— 160°	53,5	%	— 340°		%	
— 170°	57,0	%	— 350°		%	
— 180°	59,5	%	— 360°		%	
— 190°	63,0	%				
Nachlauf			320	°C	92,5	%
Rückstand	0,5	%		°C		
Dest. Verlust	1,0	%		°C		
	6,0	%		°C		

Betriebslaboratorium, den 21. 8.

19
41

000717

Herrn Dr. Voethl

Datum 24.2.1941

Erzeugnis: Produkt aus Tank V 7 für IT Anlage: Verladung

Wag.Nr. 4

Farbe: grünlich-gelb		Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Übbel.)	
Geruch:		Beginn: 176 °C	200° 5,0% 5%
Spez. Gew.: 0,773/15		30° %	210° 9,0% 15%
Olefine:		40° %	220° 14,0% 25%
Anilinpunkt (Orig.):		50° %	230° 20,0% 35%
Jodzahl:		60° %	240° 27,0% 45%
Abblasetest:		70° %	250° 33,5% 55%
Bombentest bei: °C		80° %	260° 40,0% 65%
Induktionszeit:		90° %	270° 47,0% 75%
Abblasetest:		100° %	280° 53,0% 85%
Neutralisationszahl:		110° %	290° 61,0% 95%
Trübungspunkt:		120° %	300° 65,0% K.Z. =
Ausflockungspunkt:		130° %	310° 72,0%
Stockpunkt:		140° %	320° 78,0%
Dampfdruck:		150° %	330° %
Oktanzahl:		160° %	340° %
		170° %	350° %
Bemerkungen:		180° 1,5%	360° %
		190° 3,0%	
			320 °C 78,0 %
		Nachlauf 1,0 %	°C %
		Rückstand 21,0 %	°C %
		Dest. Verlust %	°C %

Ddr. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
B.K.

Neer

Betriebslaboratorium, den 28.2. 19 41

000718

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Herrn Dr. Voethl

Sohe

Datum 10.2.41

Erzeugnis: Destillat für die I.T. Anlage Anlage: Verladung

Wag.Nr. 1

		Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Ubbel.)	
Farbe: trübe (gelblich)		Beginn: 195 °C	— 200° 1,0% 5% °C
Geruch:		— 30° %	— 210° 3,0% 15% °C
Spez. Gew.: 0,777/15°C		— 40° %	— 220° 5,5% 25% °C
Olefine:		— 50° %	— 230° 9,0% 35% °C
Anilinpunkt (Orig.):		— 60° %	— 240° 15,0% 45% °C
Jodzahl:		— 70° %	— 250° 20,0% 55% °C
Abblasetest:		— 80° %	— 260° 26,0% 65% °C
Bombentest bei: °C		— 90° %	— 270° 33,0% 75% °C
Induktionszeit:		— 100° %	— 280° 40,0% 85% °C
Abblasetest:		— 110° %	— 290° 47,5% 95% °C
Neutralisationszahl:		— 120° %	— 300° 55,0% K.Z. =
Trübungspunkt:		— 130° %	— 310° 63,5%
Ausflockungspunkt:		— 140° %	— 320° 70,5%
Stockpunkt:		— 150° %	— 330° 77,0%
Dampfdruck:		— 160° %	— 340° 81,5%
Oktanzahl:		— 170° %	— 350° 83,5%
Bemerkungen:		— 180° %	— 360° 93,0%
		— 190° %	
			360 °C 93,0 %
		Nachlauf	0,5 % °C %
		Rückstand	6,5 % °C %
		Dest. Verlust	% °C %

DDR. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
B.K.

Welle

Betriebslaboratorium, den 14. 2 19 41

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Herrn Dr. Voethl

000719

Sohe

Datum 31.7.49

Erzeugnis: Benzin von der L.T.-Anlage

Anlage: Verladung

Wag. Nr. 514415

Farbe: gelb	Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Ubbel.)	
Geruch:	Beginn: 42 °C — 200°	% 5% °C
Spez. Gew.: 0,691/15°C	— 30°	% — 210° % 15% °C
Olefine:	— 40°	% — 220° % 25% °C
Anilinpunkt (Orig):	— 50° 1,0 %	— 230° % 35% °C
Jodzahl:	— 60° 3,5 %	— 240° % 45% °C
Abblasetest: 14,1 mg/100 cm³	— 70° 13,5 %	— 250° % 55% °C
Bombentest bei:	— 80° 27,5 %	— 260° % 65% °C
Induktionszeit:	— 90° 44,0 %	— 270° % 75% °C
Abblasetest:	— 100° 63,0 %	— 280° % 85% °C
Neutralisationszahl:	— 110° 79,5 %	— 290° % 95% 143 °C
Trübungspunkt:	— 120° 88,5 %	— 300° % K.Z. = 94,8
Ausflockungspunkt:	— 130° 92,5 %	— 310° %
Stockpunkt:	— 140° 94,0 %	— 320° %
Dampfdruck: 0,45 kg/cm²	— 150° 95,5 %	— 330° %
Oktanzahl: 46,2 I.G.	— 160° 96,0 %	— 340° %
Bemerkungen:	— 170° %	— 350° %
	— 180° %	— 360° %
	— 190° %	
		167 °C — 97,0 %
	Nachlauf 0,5 %	°C %
	Rückstand 1,0 %	°C %
	Dest. Verlust 1,5 %	°C %

Ddr. H. Dir. Alberte
H. Drehschmidt
Betriebskontrolle

Betriebslaboratorium, den 1. August 1949

Ville

000720

Datum 3.7.1940

Erzeugnis: Benzin von der L.T. Anlage

Anlage: Verladung

Wag. Nr. 532392

Farbe: wasserhell

Geruch:

Spez. Gew.: 0,686/15

Olefine:

Anilinpunkt (Orig.):

Jodzahl:

Abblasetest: 4,4 mg / 100 cm³

Bombentest bei: °C

Induktionszeit:

Abblasetest:

Neutralisationszahl:

Trübungspunkt:

Ausflockungspunkt:

Stockpunkt:

Dampfdruck: 0,51 kg cm²

Oktanzahl: 42 I.G.

Bemerkungen:

- 75° Dest -Verlust = 32,5

Ddr. H. Dir. Alberts
F. Drehschmidt
Betriebskontrolle

Siedeverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn: 43 °C	— 200°	%	5%	°C
— 30°	%	— 210°	%	15%
— 40°	%	— 220°	%	25%
— 50°	3,0 %	— 230°	%	35%
— 60°	11,5 %	— 240°	%	45%
— 70°	25,5 %	— 250°	%	55%
— 80°	39,5 %	— 260°	%	65%
— 90°	51,0 %	— 270°	%	75%
— 100°	59,0 %	— 280°	%	85%
— 110°	61,5 %	— 290°	%	95%
— 120°	69,0 %	— 300°	%	K.Z. = 96,8
— 130°	81,0 %	— 310°	%	
— 140°	87,0 %	— 320°	%	
— 150°	91,5 %	— 330°	%	
— 160°	94,0 %	— 340°	%	
— 170°	96,0 %	— 350°	%	
— 180°	%	— 360°	%	
— 190°	%			
		173 °C	96,5 %	
Nachlauf	0,5 %			
Rückstand	1,5 %			
Dest. Verlust	1,5 %			

Betriebslaboratorium, den 10. Juli 1940

Voeth

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holtten
Sche

Herrn Dr. Voeth!

000721

Datum 19.6.40

Erzeugnis: Benzin von der I.T. Anlage Anlage: Verladung
Wag. Nr. 567544

Farbe: wasserhell	Sieverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Ubbel.)	
Geruch:	Beginn: 44 °C — 200°	5% °C
Spez. Gew.: 0,687/15°C	— 30°	15% °C
Olefine:	— 40°	25% °C
Anilinpunkt (Orig.):	— 50° 1,0 %	35% °C
Jodzahl:	— 60° 8,5 %	45% °C
Abblasetest: 6,6 mg/100 ³	— 70° 25,0 %	55% °C
Bombentest bei: °C	— 80° 37,0 %	65% °C
Induktionszeit:	— 90° 46,5 %	75% °C
Abblasetest:	— 100° 55,0 %	85% °C
Neutralisationszahl:	— 110° 63,0 %	95% 167 °C
Trübungspunkt:	— 120° 72,0 %	— 300° % K.Z. = 99,6
Ausflockungspunkt:	— 130° 80,0 %	— 310° %
Stockpunkt:	— 140° 87,5 %	— 320° %
Dampfdruck: 0,55 kg/cm ²	— 150° 91,5 %	— 330° %
Oktanzahl: 50,0 I.G.	— 160° 94,0 %	— 340° %
Bemerkungen:	— 170° 95,5 %	— 350° %
	— 180° %	— 360° %
	— 190° %	
Ddr. H. Dir. Alberts		175 °C 96,5 %
H. Drehschmidt	Nachlauf . . . 0,5 %	°C %
Betriebskontrolle	Rückstand . . . 1,0 %	°C %
	Dest. Verlust . . . 2,0 %	°C %

Betriebslaboratorium, den 21. Juni 19. 40

Keller

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Sche

Herrn Dr. Voeth !

000722

Datum 14.6.40

Erzeugnis: Benzin von I.T. Anlage

Anlage: Verladung

Wag. Nr. 500812

Farbe: wasserhll	Siedeverhalten		(A. S. T. M.)
			(Engl.-Ubbel.)
Geruch:	Beginn: 42 °C	— 200°	% 5% °C
Spez. Gew.: 0,683/15	— 30°	% — 210°	% 15% °C
Olefine:	— 40°	% — 220°	% 25% °C
Anilinpunkt (Orig.):	— 50° 3,5	% — 230°	% 35% °C
Jodzahl:	— 60° 19,0	% — 240°	% 45% °C
Abblasetest: 7,6/mg/100 ³	— 70° 35,0	% — 250°	% 55% °C
Bombentest bei: °C	— 80° 45,5	% — 260°	% 65% °C
Induktionszeit:	— 90° 52,5	% — 270°	% 75% °C
Abblasetest:	— 100° 58,0	% — 280°	% 85% °C
Neutralisationszahl:	— 110° 63,0	% — 290°	% 95% 160 °C
Trübungspunkt:	— 120° 69,5	% — 300°	% K.Z. = 95,1
Ausflockungspunkt:	— 130° 78,5	% — 310°	%
Stockpunkt:	— 140° 89,5	% — 320°	%
Dampfdruck: 0,54 kg/cm ²	— 150° 93,0	% — 330°	%
Oktanzahl: 54,6 I.G.	— 160° 95,0	% — 340°	%
	— 170° 96,0	% — 350°	%
Bemerkungen:	— 180°	% — 360°	%
Ddr. H. Dir. Alberts	— 190°	%	%
H. Drehschmidt			174 °C 96,5 %
Betriebskontrolle			
	Nachlauf . . . 0,5	%	°C %
	Rückstand . . . 1,0	%	°C %
	Dest. Verlust . . 2,0	%	°C %

Betriebslaboratorium, den 17. Juni 1940

Werner

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Sehe

Herrn Dr. Voeth

000723

Datum 6.5.40.

Erzeugnis: Benzin aus der I.T.Anlage

Anlage: Verladung

Wag.Nr. 512105

Farbe: wasserhell	Siedeverhalten (A. S. T. M.) (Engl.-Ubbel.)	
Geruch:	Beginn: 36 °C	— 200° % 5% °C
Spez. Gew.: 0,671/15 °C	— 30° %	— 210° % 15% °C
Olefine:	— 40° 1,0 %	— 220° % 25% °C
Anilinpunkt (Orig.):	— 50° 17,0 %	— 230° % 35% °C
Jodzahl:	— 60° 37,5 %	— 240° % 45% °C
Abblasetest: 5,3 mg/cm ³	— 70° 52,0 %	— 250° % 55% °C
Bombentest bei:	— 80° 63,0 %	— 260° % 65% °C
Induktionszeit:	— 90° 68,0 %	— 270° % 75% °C
Abblasetest:	— 100° 72,0 %	— 280° % 85% °C
Säurewert	— 110° 76,0 %	— 290° % 95% °C
Neutralisationszahl: 2,03 mg KOH/100cm ³	— 120° 79,5 %	— 300° % K.Z. = 81,6
Trübungspunkt:	— 130° 86,0 %	— 310° %
Ausflockungspunkt:	— 140° 92,0 %	— 320° %
Stockpunkt:	— 150° 94,5 %	— 330° %
Dampfdruck: 0,80 kg/cm ²	— 160° 95,5 %	— 340° %
Oktanzahl: 51,1 I.G.	— 170° %	— 350° %
-75 °C = 59 %	— 180° %	— 360° %
Bemerkungen:	— 190° %	160 °C 95,5 %
Ddr. H. Bir. Alberts	Nachlauf 0,5 %	..... °C %
H. Gieschmidt	Rückstand 1,5 %	..... °C %
Betriebskontrolle	Dest. Verlust 2,5 %	..... °C %

Betriebslaboratorium, den 9. Mai 1940

W. W.

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Wa.

Herrn Dr. Voeth!

000724

Datum 19. 4. 40.

Erzeugnis: Benzin aus der L.F. Anlage Anlage: Verladung

Wag. Nr. 539257

		Sieverhalten (A. S. T. M.) (Engl. Ubbel.)	
Farbe: <u>gelblich</u>		Beginn: <u>41</u> °C	— 200° % 5% °C
Geruch:		— 30° %	— 210° % 15% °C
Spez. Gew.: <u>0,680/15°</u>		— 40° %	— 220° % 25% °C
Olefine:		— 50° <u>2,5</u> %	— 230° % 35% °C
Anilinpunkt (Orig):		— 60° <u>19,0</u> %	— 240° % 45% °C
Jodzahl:		— 70° <u>36,0</u> %	— 250° % 55% °C
Abblasetest: <u>4,7 mg/100 cm³</u>		— 80° <u>51,0</u> %	— 260° % 65% °C
Bombentest bei:	°C	— 90° <u>58,5</u> %	— 270° % 75% °C
Induktionszeit:		— 100° <u>69,0</u> %	— 280° % 85% °C
Abblasetest:		— 110° <u>78,0</u> %	— 290° % 95% <u>141</u> °C
Neutralisationszahl:		— 120° <u>87,0</u> %	— 300° % K.Z. = <u>86,0</u>
Trübungspunkt:		— 130° <u>90,5</u> %	— 310° %
Ausflockungspunkt:		— 140° <u>94,5</u> %	— 320° %
Stockpunkt:		— 150° <u>96,0</u> %	— 330° %
Dampfdruck: <u>0,64 kg/cm²</u>		— 160° %	— 340° %
Oktanzahl: <u>53,4 I.G.</u>		— 170° %	— 350° %
Bemerkungen:		— 180° %	— 360° %
		— 190° %	
			<u>151</u> °C <u>96,5</u> %
		Nachlauf <u>0,5</u> %	..... °C %
		Rückstand <u>1,5</u> %	..... °C %
		Dest. Verlust <u>1,5</u> %	..... °C %

Ddr. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
Betr. Kontrolle

Betriebslaboratorium, den 22. April 1940.

Velle

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Wa.-

Herrn Dr. Voethl

000725

Datum 28.III.40

Erzeugnis: Benzin aus der I.F. Anlage Anlage: Verladung
Wag. Nr. 526786

Farbe: <u>gelblich</u>	Siedeverhalten		(A. S. T. M.)
			(Engl.-Ubbel.)
Geruch:	Beginn: <u>38</u> °C	— 200°	% 5% °C
Spez. Gew.: <u>0,667</u>	— 30°	% — 210°	% 15% °C
Olefine:	— 40° <u>0,5</u> %	— 220°	% 25% °C
Anilinpunkt (Orig.):	— 50° <u>13,0</u> %	— 230°	% 35% °C
Jodzahl:	— 60° <u>40,0</u> %	— 240°	% 45% °C
Abblasetest: <u>0,0 mg/100 cm³</u>	— 70° <u>56,5</u> %	— 250°	% 55% °C
Bombentest bei:	— 80° <u>68,0</u> %	— 260°	% 65% °C
Induktionszeit:	— 90° <u>76,0</u> %	— 270°	% 75% °C
Abblasetest:	— 100° <u>80,0</u> %	— 280°	% 85% °C
Neutralisationszahl:	— 110° <u>83,5</u> %	— 290°	% 95% <u>136</u> °C
Trübungspunkt:	— 120° <u>87,5</u> %	— 300°	% K.Z. = <u>75,5</u>
Ausflockungspunkt:	— 130° <u>93,5</u> %	— 310°	%
Stockpunkt:	— 140° <u>96,5</u> %	— 320°	%
Dampfdruck: <u>0,71 kg/cm²</u>	— 150°	% — 330°	%
Oktazahl: <u>54,6 n I.G.</u>	— 160°	% — 340°	%
	— 170°	% — 350°	%
Bemerkungen:	— 180°	% — 360°	%
	— 190°	%	
			<u>145</u> °C <u>96,5</u> %
	Nachlauf	<u>0,5</u> %	°C %
	Rückstand	<u>1,0</u> %	°C %
	Dest. Verlust	<u>2,0</u> %	°C %

Dir. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
Betr. Kontrolle

Betriebslaboratorium, den 1. April 19 40.

Voll

Herrn Dr. Voeth.

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft-
Oberhausen-Holtien

G.

000726

Datum 8.1.1948

Erzeugnis: Benzin aus der I.T.-Anlage Anlage: Verladung

Wag.Nr. 540012

Farbe: fast wasserhell

Geruch:

Spez. Gew.: 0,657/15°C

H₂ SO₄ Reakt:

Dimethylsulfatzahl:

Olefine:

Anilinpunkt (Orig.):

„ (entaram):

Jodzahl:

Abblasetest: 4,8mg KOH/100/g

Säurezahl: 0,01 mg KOH/g

Trübungspunkt:

Stockpunkt:

Ausflockungspunkt:

Dampfdruck: 0,88 kg/cm²

Oktanzahl: 66,2CFR.

Bemerkungen:

Ddr. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
Betr. Kontrolle

Sieverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn: 38 % — 200° % 5% °C

— 30° % — 210° % 15% °C

— 40° 1,0 % — 220° % 25% °C

— 50° 28,5 % — 230° % 35% °C

— 60° 55,0 % — 240° % 45% °C

— 70° 73,0 % — 250° % 55% °C

— 80° 84,0 % — 260° % 65% °C

— 90° 89,5 % — 270° % 75% °C

— 100° 92,0 % — 280° % 85% °C

— 110° 93,5 % — 290° % 95% °C

120° 95,5 % — 300° % K Z. = 64,2

130° % — 310° %

— 140° % — 320° %

— 150° % — 330° %

— 160° % — 340° %

— 170° % — 350° %

— 180° % — 360° %

— 190° %

..... °C 96,5 %

Nachlauf 0,5 % °C %

Rückstand 1,0 % °C %

Dest. Verlust 2,0 % °C %

Betriebslaboratorium, den 17. Jan. 1948

L. 1/P. 15000. S. 39, W. 54.

Vellu

Herrn Dr. Voethl

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Wa.

000727

Datum 3.1.40.

Erzeugnis: Benzin aus der I-T. Anlage

Anlage: Verladung

Wag.Nr. 527168

Farbe: fast wasserhell

Geruch:

Spez. Gew.: 0,663/15°

H₂ SO₄ Reakt:

Dimethylsulfatzahl:

Olefine:

Anilinpunkt (Orig.):

„ (entaram.):

Jodzahl:

Abblasetest:

~~Säurezahl~~ N.Z. 0,013 mg KOH/g

Trübungspunkt:

Stockpunkt:

Ausflockungspunkt:

Dampfdruck: 0,84 kg/cm²

Oktanzahl: 61,5 I.G.

Bemerkungen:

Ddr. H-Dir. Alberts
H. Drehschmidt
Betr. Kontrolle

Siedeverhalten (A. S. T. M.)
(Engl.-Ubbel.)

Beginn	%	—	Ende	%	°C
36		—	200°	5%	
		—	30°	15%	
1,0		—	40°	25%	
16,5		—	50°	35%	
41,0		—	60°	45%	
57,0		—	70°	55%	
70,0		—	80°	65%	
78,0		—	90°	75%	
85,0		—	100°	85%	
90,5		—	110°	95%	127
94,0		—	120°		
95,5		—	130°		
		—	140°		
		—	150°		
		—	160°		
		—	170°		
		—	180°		
		—	190°		

K.Z. = 82,5

137 °C 96,0 %

Nachlauf . . . 1,0 % °C %

Rückstand . . . 1,5 % °C %

Dest. Verlust . . . 1,5 % °C %

Betriebslaboratorium, den 19. Januar 19 40.

LA/PA. 15000. S. 39, W. 54.

Handwritten signature

Herrn Dr. Voethl

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
Wa.

000728-

Datum 27.12.39

Erzeugnis: **Benzin I.T. Anlage** Anlage: **Verladung**
Zurück zur Verladung Wag.Nr. **591796**

Farbe: **bräunlich**
Geruch:
Spez. Gew.: **0,668/15°**
H₂SO₄ Reakt:
Dimethylsulfatzahl:
Olefine:
Anilinpunkt (Orig.):
" (entarm.):
Jodzahl:
Abblasetest: **38,0 mg/100 cm³**
Säurezahl:
Trübungspunkt:
Stockpunkt:
Ausflockungspunkt:
Dampfdruck: **0,83 kg/cm²**
Oktanzahl: **62,8 (I.G.)**
Bemerkungen:
Ddr. H. Dir. Alberts
H. Drehschmidt
Betr. Kontrolle

Siedeverhalten		(A. S. T. M.)	(Engl. Ubbel.)
Beginn:	38 %	— 200°	..... % 5%
— 30°	..... %	— 210°	..... % 15%
— 40°	Spur %	— 220°	..... % 25%
— 50°	19,0 %	— 230°	..... % 35%
— 60°	42,5 %	— 240°	..... % 45%
— 70°	59,5 %	— 250°	..... % 55%
— 80°	69,5 %	— 260°	..... % 65%
— 90°	77,0 %	— 270°	..... % 75%
— 100°	82,5 %	— 280°	..... % 85%
— 110°	86,0 %	— 290°	..... % 95%
— 120°	90,0 %	— 300°	..... % K.Z. = 73,3
— 130°	94,0 %	— 310° %
— 140°	96,5 %	— 320° %
— 150°	..... %	— 330° %
— 160°	..... %	— 340° %
— 170°	..... %	— 350° %
— 180°	..... %	— 360° %
— 190° %		
		144 °C	97 %
Nachlauf	0,5 %	..... °C %
Rückstand	1,5 %	..... °C %
Dest. Verlust	1,0 %	..... °C %

Betriebslaboratorium, den **2. Januar** 19 **40.**

La/2a. 15000. 5. 39. W. Sch.

Klein

Toluol-Ausbeute im Primär-Produkt.

N.S. 9,8 % der flüssigen Primär-Prod.
D.S. 7,2 % " " " " " "

I. Westdeutschland

1. Ruhrbenzin 27 000 x 9,8	= 2 645 t C ₇
+ 45 000 x 7,2	= 3 240 " "
2. Ess.-Steink. 60 000 x 9,8	= 5 880 " "
3. Rheinpr. 60 000 x 9,8	= 5 880 " "
4. Krupp 45 000 x 9,8	= 4 410 " "
5 000 x 7,2	= 360 " "
5. Hoesch 45 000 x 7,2	= 3 240 " "
6. Victor 35 000 x 9,8	= 3 430 " "
	<u>29 085 t C₇</u>

II. Ostdeutschland

1. Brabag 170 000 x 9,8	= 16 650 t C ₇
2. Wintersh. 80 000 x 9,8	= 7 840 " "
3. Schaffg. 35 000 x 7,2	= 2 520 " "
	<u>27 010 t C₇</u>

Sa: ca. 56 100 jato C₇

Bedarf: ca. 55 500 jato C₇,
also gerade ausreichend!

000730

Toluol.

1.) Ruhrbenzin	25 000 jato	A.K.-Benzin - 145 -150° siedend
2.) Hoesch-Benzin	10 000 "	" " " " "
3.) Krupp	23 000 "	" " "
4.) Essener-Benzin	30 000 "	" " "
5.) Victor	16 000 "	" " "
6.) Rheinpreussen	30 000 "	" " "
7.) Brabag	90 000 "	" " "
8.) Wintershall	45 000 "	" " "
9.) Sch ₂ ffgotsch	-	

269 000 : 8 = 33 000 t Toluol = ca. 2 500 t/Monat

2 500 moto Toluol = 30 000 jato

30 000 t - 60% Ausbeute-Aromatisierung = 50 000 jato C₇
Destillationsausbeute 90% angenommen!

also $\frac{50\ 000}{0,9} = \underline{\underline{55\ 500\ t\ C_7}}$

N.S. 150° C = 45 %

D.S. 150° C = 32 %

N.S. C₇ = 9,8 % fl. Pr.Pr.

D.S. C₇ = 7,2 % " " "

Flüssige Primär-Produktion

I. Westdeutschland

	<u>N.S.</u>	<u>D.S.</u>
1. Ruhrbenzin	27 000	45 000
2. Essener Steinkohle	60 000	-
3. Rheinpreussen	60 000	-
4. Krupp	45 000	5 000
5. Hoesch-Benzin	-	45 000
6. Gewerkschaft Victor	35 000	-
	<u>227 000</u>	<u>95 000</u>

II. Ostdeutschland

1. Brabag	170 000	
2. Wintershall	80 000	
3. Schaffgotsch	-	35 000
	<u>250 000</u>	<u>35 000</u>
Sa:	477 000	+ 130 000

Destillationsleistungen der Werke

	<u>Jäte</u>	<u>stuto (8 300 h</u>
1. Ruhrbenzin	26 200	3,150 t / Std.
2. Essener Steinkohle	27 000	3,250 " / "
3. Rheinpreussen	27 000	3,150 " / "
4. Krupp	22 500	2,760 " / "
5. Hoesch-Benzin	14 200	1,760 " / "
6. Gewerkschaft Victor	15 800	1,900 " / "
<hr/>		
7. Brabag	77 000	9,3
8. Wintershall	36 000	4,35
9. Schaffgotsch	11 000	1,33

Rückfluss 1:5.

ca. 4 Anlagen mit ca. 3 - 3,5 t/h.	2 - 2,2 m Ø	(v = 0,5)
" 3 " " " 2	" / h. 1,75	m Ø "
" 3 " " " 4,5	" / h. 2,4	m Ø "

80 % C₇-Fraktion ergibt./

Rückfluss 1:10.

Ruhrbenzin	ca. 0,9 t/h	Feinfraktion
Essener Steinkohle	ca. 0,9 t/h	
Rheinpreussen	ca. 0,9 t/h	
Krupp	ca. 0,75 t/h	
Hoesch-Benzin	ca. 0,50 t/h	
Victor	<u>ca. 0,50 t/h</u>	4,5 t/h
Brabag	ca. 2,50 t/h	
Wintershall	ca. 1,20 t/h	
Schaffgotsch	<u>ca. 0,40 t/h</u>	4,1 t/h

000733

Spaltung auf Olefine

1 000 kg Paraffin - Gatsch ergeben
800 " fl. Produkt.
180 " Gas 30 g C₂H₄ + 50 g C₃₊
20 " Rückstand

800 kg Spaltprodukt
320 " Öl von 200 - 320°C Olefinzahl 70
480 " Benzin - 200° 0.Z. nach Raffination

Erlösrechnung:

480 kg Benzin x 32,-/100 kg	=	RM 153,-
320 " Öl		
220 " Olefin x 35,-/100 kg	=	RM 77,-
+ 100 " Paraffin x 25,-/100"	=	RM 25,-
20 " Rückstand	=	RM 1,-
30 " C ₂ H ₄	=	RM 3,-
50 " C ₃₊	=	RM 12,-
100 kg Gas		
		<hr/>
		RM 271,-
		=====

000734

Rudolf-Benzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Holten, den 4.11.40
A/Gra

Krupp

8 Generatoren x 7850 = 62 800 m³/h

Erreichbare Durchschnitts-
Leistung = 50 000 m³/h

d.i. = 79,5% der installierten Leistung.

Nach Zubau eines 9. Generators rechnet Krupp (Ritter) mit einer erreichbaren Leistung von 55 200 m³/h bei einer Sollleistung von 70 650 m³/h.

d.i. = ca. 78%.

000735

Ruhrbenzin Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten

Holten, den 17. Oktober 1940
A./Gra

Hoesch - Benzin A.G.

Leistung der Generatoren:

Vorhanden 6 grosse Einheiten

max. Dauerleistung: 33 000 m³/h Wassergas

In Betrieb 4,5 - 5 Generatoren

Stundenleistung 6 600 m³/h.

Leistung der Anlage 5 500 m³/h und Generatoren instal-
liert

Sollleistung 6 x 7 850 = 7 850 m³/h

Belastungsmöglichkeit = 70%.

Ruhrbenzin A.G.

11 Generatoren

4 x 7 850 = 31 400)

7 x 6 850 = 47 950) = 79 350 m³/h = 7 200 m³/h und Generator

Ist-Leistung 9 Generatoren mit 63 000 m³/h = 7 000 m³/h

Leistung der Anlage: 5 700 m³/h und Generator instal-
liert

Belastungsmöglichkeit: 79 %

000736

Ruhrbenzin-Mitlungsgesellschaft
Oberhausen-Stollan

Holtien, den 17. Oktober 40'
A/Gra

Hoesch:

Koksverbrauch (1 - 2 % H₂O) 5,45 kg/kg Benzin
4,99 kg/kg Pr. Prod. + Gasol

max. Sy-Gasmenge: 36 000 m³/h

Belastung: 565 m³/h und Ofen

Ausbeute nach Analyse 7 g höher als gefunden.

Über 320° (Gatsch) 25 Gew.% der Flüssigen Pr.Prod.

Hartwachs 7 " " " " " "

Bei 2 500 moto Pr. Prod. flüssig müssten demnach

7% = 175 t Hartwachs anfallen.

000737

Ruhrbenzin-Aktiengesellschaft
Ebertshausen-Holten

Holten, den 25.6.1940
A/Gra

Feinreinigermasse

1) Rauxel	$26 \times 10^4 \times 15 = 39$
2) Rheinpreussen	$50 \times 10^4 \times 15 = 75$
3) Krupp	$36 \times 10^4 \times 15 = 55$
4) Hoesch	$26 \times 10^4 \times 15 = 39$
5) Essener Steinkohle	$40 \times 10^4 \times 15 = 60$
6) Ruhrbenzin	$50 \times 10^4 \times 15 = 75$
	<u>228</u>
	7,5 t = 75 t
	= 34,3 t S zu entfernen
	+ 10 % Sicherheit = 38 t S/Monat = 16,5

Bei 10 % Aufsättigung = 380 t Feinreinigermasse
Bei 8 % " = 470 t "
Bei 5 % " = 760 t "